

**Geschäftsführung
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Ralf Pollmeier
Telefon	+49 202 563 2673
Fax	+49 202 563 8057
E-Mail	Ralf.Pollmeier@stadt.wuppertal.de
Datum	03.11.2021

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SI/0081/21) am
27.10.2021**

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Simon Geiß, Herr Guido Grüning, Herr Peter Hartwig, Herr Ioannis Stergiopoulos,

von der CDU

Herr Heinrich-Günter Bieringer, Herr Arno Hadasch, Herr Eckhard Klesser, Herr Michael Wessel
(Vorsitzender),

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anne Dierenfeldt, Herr Prof. Dr. Ulf Gebken, Herr Lutz Weidner,

von der FDP

Herr Gérard Ulsmann,

von DIE LINKE

Herr Bernhard Sander,

von der AfD

Herr Dr. Hartmut Beucker,

von den Freien Wählern/WfW

Frau Anke Drescher,

als sachkundiger Einwohner

Herr Bernd Strohmeyer, Herr Hermann Wehlmann,

von der Verwaltung

Herr Thomas Hornung, Herr Michael Kieckbusch, Frau Alexandra Szlagowski,
Frau Susanne Thiel, Herr Matthias Schulte, Frau Anja Schaaf, Herr Ralf Pollmeier,

Schriftführer / in:

Ralf Pollmeier

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Mündlicher Bericht der Verwaltung zur Corona Pandemie

Frau Szlagowski erläutert, dass sich die Regelungen bis auf die 2G für Zuschauende / 3G für Teilnehmende auf den Indoorsportanlagen nichts geändert habe.

2 Sachstandsbericht des GMW zum Freibad Mählersbeck Vorlage: VO/1432/21

Herr Hartwig erklärt, dass er befürchtet, dass die Baumaßnahme nicht zeitgerecht abgeschlossen würde, weil allein die Erteilung von Baugenehmigungen derzeit extrem lange dauern würden. Eine Einflussnahme durch die beteiligten Dezernenten Herr Meyer und Herr Minas wäre aus seiner Sicht angebracht.

Herr Kieckbusch erläutert dazu, dass das Bauordnungsamt jetzt schon mit beteiligt ist.

Herr Prof. Dr. Gebken fragt, zu welchen größeren Problemen es kommen könnte.

Herr Schulte (GMW) erläuterte, dass bereits jetzt z. B. das Problem der Abwasserführung gebe, da es keine geeigneten Bestandspläne der Abwasserführung gebe.

Darüber hinaus seien natürlich die steigenden Baupreise immer ein Problem.

Die Vorlage wurde ohne Beschluss entgegengenommen.

3 Zuschuss für den Olympiastützpunkt Rhein-Ruhr für 2021 Vorlage: VO/1391/21

Beschlussvorschlag:

Dem Olympiastützpunkt Rhein-Ruhr in Essen wird für 2021 ein Zuschuss/Mitgliedsbeitrag i.H. v. 12.800 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Gewährung eines Zuschusses an den FSV Vohwinkel 1948 e. V. zur Dachsanierung des Sportplatzhauses auf dem Sportplatz Lüntenbeck
Vorlage: VO/1115/21

Beschlussvorschlag:

Dem FSV Vohwinkel 1948 e. V. wird für die Dachsanierung des Sportplatzhauses auf dem Sportplatz Lüntenbeck ein Zuschuss in Höhe von 15.000 € bewilligt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Gewährung eines Zuschusses an den Tennisclub Blau-Weiss 1919 e. V. Elberfeld zur Sanierung der Tennisanlage
Vorlage: VO/1118/21

Beschlussvorschlag:

Dem Tennisclub Blau-Weiß 1919 e. V. Elberfeld wird für die Sanierung der Tennisanlage und des Clubhauses ein Zuschuss in Höhe von 40.000 € bewilligt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 "Sport im Park" Evaluation Zusammenfassung
Vorlage: VO/1412/21

Frau Szlagowski erläutert, dass „Sport im Park“ ein großer Erfolg war. Aus den zuerst acht Angeboten seien schlussendlich dann 26 Angebote geworden, weil sich die Vereine sehr gut eingebracht hätten. Die Vereine hätten auch Rückmeldungen gegeben, dass es durch diese Angebote zu Neumitgliedern in den Vereinen gekommen sei.

Herr Prof. Dr. Gebken fragt nach, ob bei zukünftigen Aktionen die Stadt sich finanziell daran beteiligen würde? Dazu erläuterte Frau Szlagowski, dass es keine finanziellen Probleme gab, da sich die Krankenkassen sehr stark engagiert haben.

Die Vorlage wurde ohne Beschluss entgegengenommen.

7 Multifunktionshalle
Vorlage: VO/1354/21

Die Punkte 7 und 9 wurden gemeinsam behandelt, da weder Zuschauende noch Presse anwesend waren. Die Nichtöffentlichkeit musste nicht extra hergestellt werden.

Der Vorsitzende Herr Wessel drückte sein Missfallen darüber aus, dass der Sportausschuss als politisches Gremium nicht an den Beratungen beteiligt wurde.

Herr Sander schließt sich den Ausführungen nicht an, schlägt aber vor, dass der Sportausschuss bzw. die Fraktionen einen Antrag zur Beratung bei der Haushaltsplanung stellen.

Herr Hartwig erklärt, dass auch wenn es sich beim BHC um eine GmbH handelt, der

Spitzensport eine enorme Auswirkung auf den Vereinssport in einer Stadt habe. Also sei der Verbleib von Spitzensport in einer Stadt nicht nur prestigefördernd, sondern auch Breitensportförderung.

Herr Dr. Beucker merkt an, dass das gesamte Verfahren um die Multifunktionshalle nicht richtig war. Die Verhandlungen mit dem BHC und den anderen Beteiligten seien geheim geführt worden.

Die Vorlage wurde ohne Beschluss entgegengenommen.

8 Wünsche, Anregungen, Mitteilungen

Der Stv. Stergiopoulos fragt nach den Planungen im Stadion am Zoo für das Jahr 2024.

Frau Szlagowski berichtet, dass für das Jahr 2024 (100 Jahre Stadion am Zoo) derzeit die Erneuerung der Toilettenanlagen sowie die Erneuerung des Rasens beabsichtigt sind. Inwieweit sich alles umsetzen lässt kann derzeit nicht gesagt werden.

Herr Weidner erkundigt sich nach der Laufbahn auf der Sportanlage Freudenberg. Bei dieser löse sich in verschiedenen Bereichen der Oberbelag.

Herr Hornung erläutert dazu, dass das Problem der Verwaltung schon lange bekannt sei. Auch im Sportausschuss sei dies Thema gewesen. Bei der damaligen Ausführung der Arbeiten habe man leider den günstigsten Anbieter nehmen müssen, der allerdings keine Erfahrung im Sportplatzbau gehabt habe. Wegen der mangelhaften habe die Firma eine Rückzahlung an die Stadt geleistet. Die Reparaturarbeiten sind anschließend durch eine andere, anerkannte Fachfirma ausgeführt worden, jedoch haben sich leider Teile der neuen Spritzbeschichtung gelöst, sodass hier nochmals nachgebessert werden muss.

Mitteilungen der Verwaltung:

In der Unihalle wurde während der Semesterferien die Lüftungsanlage sowie der Sportboden erneuert. Die Baumaßnahmen seien auch wegen der professionellen Organisation des Gebäudemanagement zeitgerecht durchgeführt worden.

Das Gartenhallenbad Cronenberg sei seit dieser Woche bereits für den Schulbetrieb wieder geöffnet, ab der kommenden Woche auch wieder für die Bürger. In diesem Zusammenhang wies Frau Szlagowski auf die schlechte Personalsituation insgesamt hin. Ein gutes Beispiel für den Bedarf an gutem Personal sei eine Situation, die einem Badegast vor kurzem wohl das Leben gerettet habe. Das Lob durch den Notarzt der Feuerwehr, der den absolut professionellen Einsatz der Kollegen im Gartenhallenbad Langerfeld gewürdigt habe, sei ein gutes Beispiel dafür.

Der Auftrag des Sportausschusses, Kinder zum Schwimmen zu bringen sei auch ausgeführt worden. In den Herbstferien habe die Aktion „NRW kann schwimmen“ stattgefunden.

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Multifunktionshalle**
Vorlage: VO/1354/21-NÖ
s. Punkt 7

Die Vorlage wurde ohne Beschluss entgegengenommen.

Wessel
Vorsitzende/r

Ralf Pollmeier
Schriftführer/in